

Bernischer Geometerverein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **38 (1940)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu leisten sein. Darum muß jetzt, nachdem Landesausstellung und Zeitsituation in ergreifender Wucht zur nationalen Besinnung aufgerufen, der Appell an alle Forscher unseres Landes ergehen, sich zur Schaffung des Atlanten der Schweiz entschlossen zusammenzutun. Nicht Spezialistentum wird dabei leitend sein dürfen, aber nur die besten Fachforscher aller Disziplinen werden gemeinsam ein Werk zum Reifen bringen können, das zum Symbol unserer schweizerischen Eigenart und zum Impuls unserer Zukunft berufen ist. Möge dem Verband schweizerischer geographischer Gesellschaften, der in absehbarer Zeit konkrete Programme und Atlasproben vorzulegen hofft, überall freudiges Verständnis zur Mitarbeit entgegengebracht werden. Einem Atlas der Schweiz als scharfer Waffe nationaler Geltung, als Maßstab eidgenössischer Wissenschaft und Volksgesinnung und nicht zuletzt als integralem Grundwerk gesamtschweizerischer Landesplanung, gebührt die Unterstützung aller, die an der Existenz unserer Heimat bewußten Willens festhalten.

Bernischer Geometerverein.

Die Spätjahresversammlung tagte am 23. November, bei einer Beteiligung von über 40 Mitgliedern, im Hotel Wächter in Bern. Am Vormittag, vor der Versammlung, fand eine Besichtigung der neuen Werkstätten für Präzisionsmechanik der Firma Haag-Streit in Bern statt. Außer der Fabrikation verschiedener feinmechanischer Apparate interessierte uns natürlich die Herstellung der Polarkoordinatographen, die für den Geometer ein wichtiges Gebrauchsinstrument geworden sind. Fräs-, Dreh- und Teilmaschinen waren alle im Betrieb zu sehen und vermittelten einen guten Überblick über den gesamten Werdegang dieser Apparate.

An der nachfolgenden Hauptversammlung wurden die Kollegen *Abt, Sumiswald, und Meier sen., Delsberg*, beide Kreisgeometer, in Anerkennung ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit und treuen Mitgliedschaft zu *Freimitgliedern* ernannt. Über die beabsichtigte Vereinigung der Kulturingenieur- und Geometerschule referierte Präsident Bangerter. Einstimmig erklärte sich die Versammlung mit der vorgesehenen Lösung einverstanden. Kantonsgeometer Hünenwadel gab einen Überblick über die Arbeitsreserven im Kanton Bern. Kann das skizzierte Programm durchgeführt werden, so ist vorläufig keine Arbeitslosigkeit zu befürchten. Im weitem erhielt der Vorstand den Auftrag, die Aufhebung des seinerzeit mit den kantonalen Behörden vereinbarten Preisabbaues sobald als tunlich anzustreben.

Nach dem Mittagessen las der Dialektschriftsteller Emil Balmer Szenen aus seinem neuen Theaterstück „Dr neu Wäg“ vor. Das Stück ist auf Anregung einiger bern. Geometer, speziell unseres rührigen Präsidenten, entstanden und schildert den Verlauf und den Einfluß einer Güterzusammenlegung in einer Gemeinde des bernischen Seelandes. Es soll demnächst zur Uraufführung gelangen.

Bei frohmütiger Unterhaltung ging die in allen Teilen gelungene Tagung zu Ende.

A.
